

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	10
4. Forschungsförderung	13

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen.

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz

Green Office Sustainability Event

7. Juli 2023 | 12:30–17 Uhr | Campus Weihenstephan outdoors in front of Mensa

Vortrag „Wie wir Wissen aus dem Wald ins Web bringen“ – Jan Hüsing und Felix Sahlmann, „Forst erklärt“

10. Juli 2023 | 19 Uhr | Hörsaal F9.362, Fakultät Wald und Forstwirtschaft HSWT

Weihenstephan Colloquium on Applied Ecology and Planning

Sommerkolloquium 2023 | 16–18 Uhr | TUM Forstgebäude HS21

13. Juli: The ecology of bumble bees in a changing world (Dr. Ruth C. Archer)

Tagung: Baum des Jahres – die Moorbirke

26. Juli 2023 | 9–14 Uhr | online

PEAT TALKS – Weihenstephaner Moorgespräche

Web-Seminar 2023 | letzte Mittwoch im Monat | 16 Uhr | Zoom (online)

26. Juli: Klimarelevanz der Moore Bayerns (KliMoBay)
Dr. Janina Klatt, Prof. Dr. Matthias Drösler (PSC-HSWT)

33. Weihenstephaner Forsttag „Climate Smart Forestry“

10. November 2023 | 09:30 bis 17:00 Uhr | Freising

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

JNF-Jahrestagung

19.–21. Juli 2023 | Münchehof

Rotwildkonzeption Nordschwarzwald – Ergebnispräsentation

21. Juli 2023 | 18:00 Uhr | Kursaal Bad Wildbad

Arbeitskreis Forstgeschichte Sommersitzung 2023

24. Juli 2023 | Kronwinkel, Gemeinde Eching bei Landshut

Waldnaturschutz Fachtagung der ANL

26.–27. Juli 2023 | Laufen

Webinar: Agroforestry systems in the world: differences and similarities

26.–27. Juli 2023 | online

Conference: Advancing Silvicultural Technology

22.–24. August | Umeå, Sweden

IUFRO International Conference: Small-Scale Forestry and Modern Society

22.–26. August | Tartu, Estonia

Internationale Forstmesse Luzern 2023

24.–27. August 2023 | 9:00–17:00 Uhr | Luzern

Climate Resilient and Sustainable Forest Management: IBFRA Conference

28.–31. August 2023 | Littel Finlandia, Helsinki

Global Challenges and Innovative Management of Bark and Wood Borers in Planted Forests

29. August–1. September | Bordeaux, France

Forstwissenschaftliche Tagung

11.–13. September 2023 | Dresden

Tharandter Gespräche

13.–15. September 2023 | Tharandt

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 UNESCO zeichnet Forstzentrum als Vorbild für Nachhaltigkeit aus



UNESCO und BMBF verleihen Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Professor Dr. Klaus Richter, zur Zeit der Leiter des Zentrums, freut sich über die Auszeichnung: „Die enge Zusammenarbeit unserer rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schafft hervorragende Synergieeffekte für die nachhaltige Sicherung und Nutzung einer unserer wichtigsten Lebensgrundlagen – den Waldökosystemen. Dieses vielschichtige Wissen bedient hervorragend unsere Lehr-tätigkeiten und unsere Aus- und Weiterbildungsprogramme: sie alle haben einen klaren Fokus auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung!“



v.l.: Dr. A. Ruyter-Petznek (BMEL), Dr. M. Schaller (ZWFH), Prof. Dr. K. Richter (TUM), Prof. R. Vogl (HSWT), D. Schmechel (LWF), Dr. R. Luckscheiter (UNESCO). Foto: Unesco

Am 15. Juni 2023 haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission die Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vergeben. Dr. Andrea Ruyter-Petznek, Referatsleiterin für Bildung für nachhaltige Entwicklung im BMBF und Dr. Roman Luckscheiter, Generalsekretär [...weiterlesen](#)

2.2 TUM beste Universität Deutschlands



Das renommierte „QS World University Ranking“ stuft die Technische Universität München (TUM) als beste deutsche Universität ein – zum neunten Mal in Folge. In der Europäischen Union steht sie auf Rang 2, weltweit auf Platz 37. Das Ranking berücksichtigt erstmals internationale Forschungsbeziehungen und Nachhaltigkeitskriterien. [...weiterlesen](#)

2.3 Sommerfest der Försterinnen und Förster 2023



Am 15. Juni 2022 veranstaltete die Fachschaft Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München wieder das Sommerfest der Försterinnen und Förster. Unterstützt von freiwilligen Helfer:innen richteten die Studierenden das Fest im Dreieck zwischen den Forstgebäuden der TUM, HSWT und der LWF aus. Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Absolventinnen und Absolventen der Bachelor- und Master-Studiengänge verabschiedet. Academic Program Director Prof. Dr. Thomas Knoke überreichte dazu [...weiterlesen](#)



Sommerfest 2023 der Försterinnen und Förster. Foto: F. Benning

2.4 SRM-Award – Forschung zum nachhaltigem Ressourcenmanagement ausgezeichnet

Am 15. Juni wurden zwei Masterstudentinnen der TUM School of Life Sciences für ihre hervorragenden Abschlussarbeiten mit dem Sustainability Resource Management (SRM) Award ausgezeichnet. Zur Förderung herausragender Leistungen auf dem Gebiet des Nachhaltigen Ressourcenmanagements hat die Audi Stiftung für Umwelt den SRM Award ins Leben gerufen. Mit dem Preis werden Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Sustainable Resource Management ausgezeichnet, die mit ihrer Abschlussarbeit zu einem nachhaltigen



v.l.: Prof. Dr. T. Knoke, F. Kraft, A. A. Chilian-Heeb und Dr. M. Roßmann. Foto: K. Feigl, Audi

Zusammenspiel zwischen Mensch, Natur und Technik beitragen. Der SRM Award ist mit 1.500 Euro dotiert und wurde 2011 zum ersten Mal verliehen. Alena Anderson Chilian-Heeb hat ihre Masterarbeit zum Thema „Consequences of land-use change on soil carbon storage forms, microbial ¹³C incorporation, and C-P relationships in Amazonian Dark Earth and Acrisols from Brazil“ geschrieben....[weiterlesen](#)

2.5 Preis der guten Lehre

Im Rahmen des Sommerfests der Försterinnen und Förster fand auch die Verleihung des Preises der guten Lehre im Bereich Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement statt. Gewonnen haben ihn diesmal Herr Prof. Dr. Harald Luksch (Lehrgebiet Zoologie im Bereich Forst) und Frau Dr. Isabel Augenstein (Landscape planning, landscape management und methods of environmental assessment im SRM-Master sowie Landschaftsentwicklung im Forst-Bachelor). Überreicht haben die Preise jeweils Annika Schmidt und Stephanie Schulz von der Fachschaft.



v.l.: Amelie Kaindl, Dr. Isabel Augenstein und Stephanie Schulz. Foto: F. Benning

Zwei Zitate aus der Abstimmung unter den Studierenden drücken die besondere Wertschätzung aus:

- „Herr Prof. Luksch überträgt seine Begeisterung an der Fauna unserer Welt auf die Studierenden und sorgt so für eine motivierende und spannende Vorlesung.“
- „Mit Witz und Lockerheit begeistert Frau Dr. Augenstein und sorgt für spannende Vorlesungen und Übungen. Dadurch herrscht ein familiäres und entspanntes Arbeitsklima, welches zu einem aufgelockertem Universitätsalltag beiträgt.“

2.6 Waldbesitzertage in Kelheim und im Frankenwald

Große Beteiligung vom Forstcampus Weihenstephan in Kelheim

Am Sonntag, 25. Juni 2023 kamen tausende Besucher zum großen Bayerischen Waldtag nach Kelheim und zur Bayerischen Waldbauernschule am Goldberg. Die Geschäftsstelle des Zentrums Wald Forst Holz Weihenstephan teilte sich mit der Abteilung Waldschutz der LWF einen größeren Stand auf dem Festgelände. Die Waldschutz-Profis brachten eine bunte Sammlung an Faltern, Käfern, Raupen, Baumpilzen und Insekten-Fraßbilder mit. Die Besucher konnten lebende Schwammspinner-Raupen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen begutachten und sich Borkenkäfer unter dem Mikroskop anschauen. Informationen zu den Studiengängen gab es auf der Seite des Forstzentrums, u.a. vom Fachstudienberater Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TUM. [...weiterlesen](#)



Forstministerin Michaela Kaniber mit Ludwig Straßer am LWF-Waldschutz-Stand (Foto: J. Landgrebe, LWF) und Zentrums-Stand (Foto: C. Josten, ZWFH).

Zentrum Wald Forst Holz auf dem Frankenwaldtag

Ob Borkenkäfer unter dem Mikroskop, Studienganginfo oder LWF-Merkblätter – unser Info-Stand auf dem Frankenwaldtag letzten Sonntag wurde sehr gut angenommen und wir konnten viele gute Gespräche führen. Anne Meinhold vom Fachgebiet für Waldernährung und Wasserhaushalt der TUM promovierte über die im Frankenwald entstandenen Schadflächen und hielt den Vortrag: „Borkenkäfer im Frankenwald – eine Schadensanalyse unter besonderer Berücksichtigung des Standorts“. Die LWF-Abteilung Boden und Klima erklärte am Waldparcours, welche Rolle Boden, Wasser und Nährstoffe für den Wald spielen. Ein weiterer Vortrag von Stefan Torno von der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern setzte sich mit „Buche, Birke und Co – Welche Nutzungsmöglichkeiten gibt es?“ auseinander.



Rundgang über das Ausstellungsgelände am Zentrums-Stand, u.a. mit (v.l.) Dr. M. Schmidt, AELF BM, Waldkönigin A. Hegele, Waldbesitzerspräsident J. Ziegler, P. Hagemann, BaySF, Prof. Dr. A. Bitter, AGDW und BaySF-Vorstand M. Kröninger. Bild rechts: Zentrums-Geschäftsführer Dr. M. Schaller und LWF-Präsident Dr. P. Pröbstle. Fotos: C. Josten, ZWFH



@forstzentrum.weihenstephan

2.7 African-Bavarian Academy



Veranstaltung im Rahmen der „African-Bavarian Alliance for Applied Life Sciences“ zum Thema „Climate Change Management“

Seit 2022 fungiert die „African-Bavarian Alliance for Applied Sciences“, ein Netzwerk der HSWT und einer Vielzahl afrikanischer Partnerinstitutionen, als Austauschplattform für praxisbezogene Lehre in den verschiedenen Fachbereichen der Lebenswissenschaften wie Landwirtschaft und Agribusiness. Die Bayerische Staatskanzlei fördert die afrikanisch-bayerische Allianz im Zuge des Bayerischen Afrikapakets. Ende Juni traf sich die Allianz auf Einladung des Zentrum für Internationales und des B.Life Centre zur „African-Bavarian Academy“, um über verschiedene Aspekte des Klimawandelmanagements in ihren jeweiligen Ländern zu diskutieren. ...[weiterlesen](#)

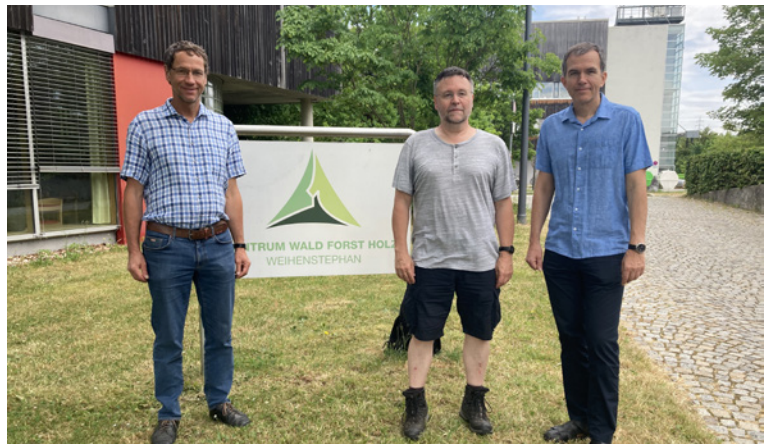


Prof. Dr. Carsten Lorz (Mitte), Vizepräsident für Internationales und Diversity, und Juliane Glovania (3. v. l. hinten), Projektkoordinatorin der „African-Bavarian Alliance for Applied Life Sciences“, mit den Gästen der Partnerinstitutionen im Hofgarten der HSWT. Foto: J. Gangkofer

2.8 Austausch mit Schottland



Joachim Böhm von der Scottish School of Forestry in Inverness (UHI), Schottland besuchte am 20. bis 21. Juni 2023 das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan. Herr Böhm kam auf Einladung der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT, welche in engem Kontakt mit der UHI Inverness steht. Das Ziel des Besuchs war es, den seit dem Brexit und Corona eingeschränkten Austausch, insbesondere über Auslandspraktika, wieder zu intensivieren. Die UHI Inverness ist eine von zwei Forestry Colleges im Vereinigten Königreich. Aufgrund der intensiven Forstwirtschaft in Schottland und des englischsprachigen Umfelds ist die UHI für Studierende besonders interessant. Das dortige Lehrangebot reicht vom Forstwirt über Maschinenführer bis zur akademischen Ausbildung. Eine Besonderheit ist, dass die Studiengänge in jedem Studienjahr mit einem eigenen Abschluss beendet werden können.



Joachim Böhm von der UHI (Mitte) mit Dekan Prof. Dr. Andreas Rothe (li.) und Prof. Dr. Ewald Endres von der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT. Foto: C. Josten, ZWFH

2.9 Besuch vom Waldkindergarten Petershausen



Ausflug in die Jagdschule

Seit Martina Hudler im letzten Jahr das Jagdrevier Petershausen übernommen hat, hat sie uns bereits zweimal im Waldkindergarten besucht und konnte uns einiges über unsere Wald-Mitbewohner beibringen. Nun durften wir sie an ihrem Arbeitsplatz an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Wald und Forstwirtschaft besuchen. 16 Kinder zwischen fünf und sechs Jahren waren dabei, als wir mit dem Bus nach Freising fuhren.

Die Studierenden stellten dort als Reaktion auf unsere Kleidung gleich mal fest: Die könnten zu uns gehören. Waldmenschen kennen sich halt!

Zunächst zeigte uns Tina ein paar wunderschöne Tierpräparate: Fuchs und Dachs erkannten wir sofort, schwieriger war es dann beim Waschbär und Biber. Otter und Marderhund kannten dann nur die richtigen Experten unter den Waldkindern. Es gab so viele Vögel, Säugetiere, Insekten, Bruthöhlen in Baumstämmen und noch viel mehr zu sehen, dass wir hier wohl ohne weiteres eine ganze Woche hätten verbringen können.

Schließlich gab es noch etwas Besonderes: drei frisch aufgebrochene Rehe aus unserem Wald. In der Wildkammer zeigte uns Tina die inneren Organe und erklärte ihre Funktionen. Das war total interessant, für manche von uns allerdings ein bisschen eklig. Der Geruch war besonders schwer auszuhalten. Gut, dass wir lüften konnten!

Aus unserem Wald kennen wir natürlich den Anblick toter Tiere in verschiedenen Zuständen und begegnen der Sache stets mit naturwissenschaftlicher Neugier und Detektivnase. Woran ist diese Fähe wohl gestorben? Was passiert mit der toten Maus, wenn wir sie ein paar Tage lang beobachten?

Unser Jagdausflug war ein ganz besonderes Erlebnis. Vielen Dank, liebe Tina, für Deine Zeit, Dein Wissen und Deine Herzlichkeit!

Felix Seidenberger, päd. Leitung Waldkindergarten Petershausen e.V.



Dr. Martina Hudler zeigt den Kindern die Arbeit in der Wildkammer.
Foto: F. Seidenberger

2.10 Lehrveranstaltung: Themenwoche Waldbrand der HSWT



Die Waldbrandstatistik für 2022 erfasste in Bayern 145 Brände auf insgesamt 214 Hektar – ein neuer Rekordwert. Im Vergleich zum langjährigen Mittel brannte es damit 2022 doppelt so häufig (Vgl. Holzapfel, K.; Zimmermann, L.: 2023). In neun von zehn Fällen werden Waldbrände durch fahrlässige Verhaltensweisen, also von Menschen, verursacht.

Die Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT ging auf diese Entwicklung ein und baute ihr Lehrprogramm zum Thema Waldbrand aus. Ab dem 22. Mai 2023 veranstalteten Florian Rauschmayr und Ralph Kisslinger vom Fachgebiet Waldarbeit und Holzerntetechnik eine Themenwoche für die Studierenden. Auf dem Programm standen die Brandvorbeugung durch waldbauliche Maßnahmen, die Brandprävention, aktive Brandbekämpfung und Zusammenarbeit mit den...weiterlesen



Florian Rauschmayr, Ralph Kisslinger und Dr. Ullrich Cimolino (v.l.).
Foto: HSWT

2.11 Waldbrände in Bayern – Aktuell sehr hohes Risiko, Trend jedoch rückläufig



In den nächsten Tagen besteht in Bayerns Wäldern akute Waldbrandgefahr. Für weite Teile des Landes wird ab dem Wochenende 8./9. Juli vom Deutschen Wetterdienst die zweithöchste, vereinzelt auch die höchste Waldbrand-Gefahrenstufe prognostiziert. In den letzten Wochen trockneten die Streuauflage und die oberste Bodenschicht stark aus, daher gilt es jetzt, im Wald besonders aufmerksam und vorsichtig zu sein. Doch auch der Blick auf das rückliegende und zukünftige Waldbrandgeschehen in Bayern bringt wichtige Erkenntnisse. Deshalb untersucht die Bayerische Landesanstalt für Wald



Kleine Brandfläche in der Holledau; Foto: M. Jantsch, LWF

[...weiterlesen](#)

2.12 Rußig ohne Feuer – Vorsicht vor diesen Pilzsporen!



Rußig, braun-schwarz, beinahe wie angebrannt, ziehen manche Ahorn-Bäume aktuell die Blicke beim Waldspaziergang auf sich: Die Borke des Berg-Ahorns reißt in Folge eines Pilzbefalls auf und verfärbt sich ungewohnt dunkel. Dies verursachen die Sporen des Pilzes *Cryptostroma corticale*, dem Erreger der sogenannten Rußrindenkrankheit. ... [weiterlesen](#)



Bergahorn mit schuppenförmig abgeplatzter Rinde und schwarze Sporenlagern von *Cryptostroma corticale* auf dem Holzkörper; Foto: LWF

2.13 Gemeinsam für dem Gelben Frauenschuh



Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) gab den Startschuss zu einem besseren Verständnis und Schutz des Gelben Frauenschuhs (*Cypripedium calceolus*) in Bayerns Wäldern. Gemeinsam mit Botanik-Wissenschaftlern, Artenschutz-Experten, Bayerische Staatsforsten und anderen Vertretern der Forstlichen Praxis fand hierzu in Freising ein gemeinsamer Auftaktworkshop statt. Die gemäß FFH-Richtlinie streng geschützte Waldorchidee gehört zu den imposantesten Orchideen-Arten der europäischen Flora. Sie gilt europa- und deutschlandweit als gefährdet. ... [weiterlesen](#)



Der Gelbe Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*); Foto: G. Brehm

2.14 Forschungsprojekt CarboRegio zeigt: Regionalität verbessert die CO2-Bilanz von Holzprodukten



Welchen Einfluss hat Regionalität auf die CO2-Bilanz von Holzprodukten? Zur Beantwortung dieser Frage analysierte das Forschungsprojekt CarboRegio für verschiedene Holzprodukte, wie stark die Treibhausgasemissionen durch kürzere Transportentfernungen verringert werden können. „Unsere Ergebnisse zeigen, dass bei allen untersuchten Holzprodukten die regionalen Varianten zu teils deutlichen Reduktionen der Treibhausgasemissionen gegenüber den nicht-regionalen Varianten führen“ sagt Christina Brand, Projektbearbeiterin an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft. [...weiterlesen](#)



Holz aus der Region – günstig für CO2-Bilanzen; Foto: N. Felder, Holzforum-Allgäu e.V.

2.15 Mehr Kohlenstoffspeicherung im Boden – effektiveres Management von Böden als Kohlenstoffsinken ist möglich



Wenn mehr Kohlenstoff im Boden gespeichert wird, kann das den Klimawandel abschwächen. Funktionieren kann dies allerdings nur, wenn Böden ganzheitlicher bewirtschaftet werden. Dies ist die Hauptaussage einer Studie, die kürzlich in der Fachzeitschrift Nature Communications veröffentlicht wurde. Erarbeitet wurde die Studie unter anderem von Martin Wiesmeier, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bodenkunde der TUM in Zusammenarbeit mit dem Erstautor Dr. Gerrit Angst vom Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) und [...weiterlesen](#)



Nehmen einer Bodenprobe; Foto: C. W. Mueller

2.16 Projekt Stadtoasen – Umfrage zur Beteiligung



Der Klimawandel bedroht Pflanzen, Tiere und Menschen. Städte müssen sich anpassen, um die Klimaresilienz und menschliche Gesundheit zu fördern. Forscher:innen der TUM begleiten München hierbei wissenschaftlich. Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, unter www.stoasen.de ihre persönlichen grünen Lieblingsplätze in München einzutragen.

2.17 Drohnenbilder geschädigter Buchen in Deutschland auf YouTube

Im Rahmen der wissenschaftlichen Tagung der LWF zur Vitalität der Buche in Würzburg im Mai 2023 bestand das Ziel, dem Fachpublikum einen Überblick über die geschädigten Buchenbestände in Deutschland zu geben. Die Förster jeder Region bewerten dabei Schäden an der Buche sehr unterschiedlich. Durch das Zusammentragen verschiedener Videos aus unterschiedlichen Bundesländern ergibt sich in 30 Minuten ein Überflug über die geschädigten Bestände des Landes. Man

erkennt, dass die Buchenwälder unterschiedlich stark geschädigt sind und genau das bildet auch das unterschiedliche Risiko der Buche in Deutschland ab. Das Video ist eine Gemeinschaftsarbeit aus den verschiedenen forstlichen Versuchsanstalten Deutschlands unter der Koordination des Forstlichen Versuchswesens in Mecklenburg-Vorpommern. [Zum Video](#)



2.18 LWF Merkblatt 53 – Sichere Schadholzernte

Bundesweit steigt die Zahl der Bäume und Waldbestände, deren Vitalität stark abgenommen hat. Wegen des hohen Anteils an Schadholz ist die motormanuelle Holzernte mit herkömmlichen Schlagkeilen extrem gefährlich. Abbrechende Äste oder Kronenteile stellen erhebliche und oft nicht einschätzbare Gefahren dar. Auf diese muss mit angepassten Arbeitsverfahren reagiert werden, um das Unfallrisiko zu reduzieren. (6 Seiten) [Zum PDF-Download](#)



3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Entwicklung der Nationalen Waldstrategie – Beteiligungsprozess abgeschlossen

Die Parlamentarische Staatssekretärin Claudia Müller eröffnet den Waldkongress am 30. Mai 2023 in Berlin. Er ist der Abschluss eines umfassenden Beteiligungsprozesses, dem sogenannten Zukunftsdialog Wald, des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zur Entwicklung einer neuen Waldstrategie. 50 waldrelevante Verbände haben zuvor ihre Vorstellung für eine tragfähige Waldzukunft in 18 digitalen Waldforen diskutiert. Zusätzlich beschäftigten sich über 50 junge Menschen in einer Spring School mit den notwendigen Weichenstellungen für den Wald. Beim Waldkongress werden die Ergebnisse, die sogenannten Wald-Notizen, des bisherigen Prozesses den Beteiligten und weiteren Akteuren, wie den Bundesländern [...weiterlesen](#)



3.2 „Gemeinsam für den Wald von morgen“ – Ministerpräsident Söder und Waldministerin Kaniber unterzeichnen Waldpakt

Vor mehreren tausend Waldbesitzern und Vertretern aus der gesamten Branche haben Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Waldministerin Michaela Kaniber zusammen mit den forstlichen Verbänden den „Waldpakt für Bayern“ unterzeichnet. Ministerpräsident Söder würdigte den Pakt als einzigartigen Schulterschluss für die Zukunft unserer bayrischen Wälder: „Bayern ist Waldland: Wald ist prägend für die Seele unseres Landes. Mit dem heutigen Waldpakt mit den Waldbesitzern geben wir ein klares Bekenntnis zu unserer Lebensart und zum Eigentum. Er schafft die richtige Balance aus Schützen und Nützen unserer Wälder. Wir wollen kein Stilllegen von Flächen und kein Verbot von Holzheizungen.

Denn Holz ist unser nachhaltiger und natürlicher Rohstoff. Es ist wichtig, dass unser Wald zum Klimawald umgebaut wird, aber mit den Waldbesitzern und nicht gegen sie. Sie sind die besten Klimaschützer und haben unsere volle Unterstützung verdient. ...“ [...weiterlesen](#)



(v. l.) Waldprinzessin S. Brunner, A. Stärker (Fam.-betriebe Land und Forst BY) Bgm. Iphofen D. Lenzer (Vertreter des Bayer. Gemeinde- und Städtetags), Forstministerin M. Kaniber, J. Ziegler (Präsident Bayer. Waldbesitzerverbände), MP M. Söder, G. Felßner (Präsident Bayer. Bauernverband), sowie Waldkönigin A. Hegele; Foto: Weigel, StK

3.3 Windkraft im Wald – Großprojekt bei Altötting gestartet

Im Landkreis Altötting entsteht der größte Wald-Windpark Süddeutschlands. Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Forstministerin Michaela Kaniber haben das Vorhaben am Montag gemeinsam mit dem Projektpartner Qair Deutschland GmbH im Öttinger Forst der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Unternehmen mit Sitz in München hatte das Auswahlverfahren für den Windpark im Chiemgauerwald gewonnen; am 23. Mai wurden die Verträge unterzeichnet. ... [weiterlesen](#)

3.4 Staatspreise für vorbildliche Waldbewirtschaftung

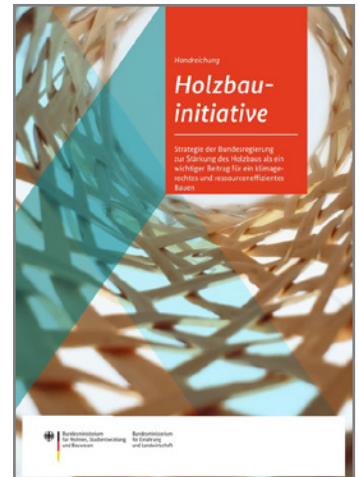
Für die vorbildliche Bewirtschaftung ihrer Wälder werden in diesem Jahr zwölf private und kommunale Waldbesitzer aus ganz Bayern sowie ein Nutzungsrechtewald und eine Jagdgenossenschaft mit Staatspreisen ausgezeichnet. Wie Forstministerin Michaela Kaniber in München mitteilte, fiel die Wahl der mit Vertretern aus Forstverwaltung und Verbänden besetzten Jury auf die Städte Iphofen und Memmingen, den Rechtlerwald Steinekirch im Landkreis Augsburg, die Jagdgenossenschaft Bubenreuth (Landkreis Erlangen-Höchstadt) sowie auf neun private Waldbesitzer aus den Landkreisen Fürstfeldbruck, München, Traunstein, Dingolfing-Landau, Kelheim, Cham, Regensburg, Forchheim, Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim und Lindau (Bodensee). Die Preisträger bekommen ihre mit jeweils 1.000 Euro dotierten Staatspreise bei einem Festakt in der Münchner Residenz am 16. November von Ministerin Kaniber feierlich überreicht. ... [weiterlesen](#)

3.5 Bundes-Strategie für den Holzbau

Holzbauinitiative ist weiterer Schritt zum klimaneutralen und schnelleren Bauen

Das Bundeskabinett hat heute den von Bundesbauministerin Klara Geywitz und Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir vorgelegten Entwurf einer Holzbauinitiative beschlossen. Diese Strategie der Bundesregierung soll den Einsatz des nachhaltigen Rohstoffes Holz im Bausektor stärken und für mehr Klimaschutz, Ressourceneffizienz und schnelleres Bauen sorgen. Mit acht Handlungsfeldern, von der Vorbildfunktion des Bundes und der Stärkung von Forschung und Innovation über die Fachkräftesicherung und den Wissenstransfer bis zur Sicherung der Rohstoffversorgung, sollen bis 2030 der Einsatz von Holz wesentlich verbessert und die Holzbauquote erhöht werden.

[...weiterlesen](#)



3.6 Bundeswettbewerb HolzbauPlus: Preisträger ausgezeichnet

Die Sieger im Bundeswettbewerb HolzbauPlus 2022/23 stehen fest. Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir zeichnete auf dem Deutschen Holzbaukongress zehn Wettbewerbsbeiträge in fünf Kategorien mit Preisgeldern und Anerkennungen aus. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stellte erneut 50.000 Euro für die Preise bereit. Mit dem Bundeswettbewerb würdigte das BMEL zum sechsten Mal Bauleistungen mit Holz und anderen nachwachsenden Baustoffen als Beitrag zur klimaschonenden und nachhaltigen Baukultur. [...weiterlesen](#)



Gewinner der Sonderkategorie Recyclingkonzepte mit Naturbaustoffen ist die Benediktinerabtei Plankstetten. Im Bild ist ein Holzstrohbaulement zu sehen; Foto: L. Maertl

Aus Bayern sind zwei Bauprojekte unter den Gewinnern:

Sonderkategorie: Urbane Verdichtung

- Anerkennung: Projekt Bundesgeschäftsstelle Deutscher Alpenverein, München (Bayern)

Sonderkategorie: Recyclingkonzepte mit Naturbaustoffen

- Preisträger: Projekt Haus St. Wunibald Benediktinerkloster Plankstetten (Bayern)

3.7 Neues im Internet

[Einfluss der Douglasien-Beimischung auf die Artenvielfalt](#)

[Genetischer Fingerabdruck gibt Auskunft über die Herkunft von Saatgutbeständen](#)

[Forschung zum Mitmachen – Wiederbewaldung: Wie sieht Ihr Zukunftswald aus?](#)

[Honorierung für den Klimaschützer Wald?](#)

[Nebliche Amazonastäler bieten Schutz vor Klimawandel](#)

Europas Wälder in Daten

Pflanzenökologische Studie in „Science“ zeigt dominierenden Einfluss des Klimas auf die Vegetation

Klimawandel setzt Kohlenstoffvorräte in den Tiefen der Böden frei

Aueninstitut der KU stellt Expertise für EU-Umweltprogramm zur Verfügung

4. Forschungsförderung

4.1 Innovationen in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft – EIP-Agri

Die Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP-Agri) ist ein Förderinstrument der EU mit dem Ziel, Innovationen im Agrar- und Forstsektor zu stärken. Gesucht werden praxis- und zukunftsorientierte Projekte, die die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft produktiver und gleichzeitig nachhaltiger und somit ressourcenschonender gestalten. [...weiterlesen](#)

4.2 Bayerische Forschungsallianz

Hier finden Sie einen Überblick über spezifische, aktuelle Ausschreibungen verschiedener EU- und Bundesförderprogramme, nach Fachrichtungen sortiert: [Aktuelle Ausschreibungen der EU und des BMBF](#)